



Der verstärkte Einsatz moderner Medien wird in Zukunft das Lehr- und Lernangebot am Gymnasium Nackenheim erweitern.  
Foto: Gymnasium

# Projekt soll Tür öffnen

**TABLETS** G8-Gymnasium in Nackenheim ist Vorreiter

Von Andrea Reuter

**NACKENHEIM.** Nach der erfolgreichen Bewerbung bei „Medienkompetenz macht Schule 2013“ und einem Studientag für das Kollegium ist es nun so weit: Das Gymnasium Nackenheim wird Tablet-Schule und ist damit Vorreiter für andere Schulen im Landkreis Mainz-Bingen.

Das Tablet als vielseitig einsetzbares „Schweizer Taschenmesser“ der modernen Methodik, wie es Studienrat Zinecker von der Arbeitsgruppe „Medienkompetenz“ gerne nennt, soll nun Einzug in die Nackenheimer Klassenräume halten. Nach und nach sollen zukünftige Oberstufenschüler mit eigenen iPads ausgestattet werden, um damit im Unterricht und zuhause lernen zu können.

Für die fachgerechte moderne Ausstattung aller Räume mit Beamern, apple-TV und Aktiv-Boxen, die Anschaffung von iPads für die Oberstufe und die Begleitung durch einen technischen Assistenten investiert der Schulträger 600 000 Euro.

„Dieses Tablet-Projekt soll eine Tür öffnen und der Schule den Zugang zu modernen

Landkreis“, betont Landrat Claus Schick bei seinem Besuch im Gymnasium.

## Test mit Leihgeräten

Der klassische Schulunterricht mit Büchern, Heften, Stift und Tafel soll nun durch den verstärkten Einsatz von iPads sinnvoll ergänzt werden. Das Kollegium, das vorab bereits zum Testen mit Leihgeräten von Apple ausgestattet wurde, wird an einem weiteren Studientag speziell zum Umgang mit Tablets geschult. Mitarbeiter der Johannes Gutenberg-Universität Mainz werden das innovative Projekt wissenschaftlich begleiten.

» Die Erfahrungen dieses Projekts können durchaus später an andere Schulen im Landkreis übertragen werden. «

CLAUS SCHICK, Landrat

Auch das Gymnasium Nackenheim trug mit intensiver Vorarbeit dazu bei, dass die schulinternen Voraussetzungen

ler werden bei uns Schritt für Schritt und altersangemessen an den kompetenten Umgang mit modernen Medien herangeführt“, erläutert Oberstudienrat Zimmermann. So werden für die Orientierungsstufe Medienkompetenztage durchgeführt, die Mittelstufenschüler erfahren in Workshops und in Ausbildungen zu Medienscouts Chancen und Risiken der neuen Medien und auch die Eltern werden an speziellen Elternabenden durch Vorträge von Experten in das Konzept integriert. So sollen die Kenntnisse der Schüler stufenweise erweitert werden, damit ab der Oberstufe, die am G8-Gymnasium in der 10. Jahrgangsstufe beginnt, ein verantwortlicher Umgang mit den Tablets vorausgesetzt werden kann.

„Wir freuen uns, dass wir dieses zukunftsweisende Vorhaben mit dem Schulträger angehen können“, freut sich Schulleiterin Helga Lerch. „Die Erfahrungen dieses Projekts können durchaus später an andere Schulen im Landkreis übertragen werden“, so Landrat Schick zur Pionier-Arbeit. Bei guten Ergebnissen sollen langfristig auch